

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Gang der Darstellung	17
Kapitel 1. Das Prognoseproblem in der EU-Fusionskontrolle	19
A. Das EU-Fusionskontrollverfahren	20
B. Prognosen in der Fusionskontrolle	25
I. Prognoseentscheidungen: Terminologie und Struktur	26
II. Prognosegegenstände der Fusionskontrolle	32
III. Prognoseverfahren	38
1. Prognosemodelle	40
2. Prognosezeiträume	44
C. Das Prognoseproblem in dynamischen Märkten	47
I. Das Problem	47
II. Relevanz des Problems	49
III. Forschungsfragen	50
Kapitel 2. Prognosen in dynamischen Märkten	52
A. Der dynamische Markt	52
I. Der Marktbegriff in Ökonomie und Rechtswissenschaft	52
II. Mögliche Anknüpfungspunkte für dynamische Märkte	57
1. Abstellen auf die Marktphase	58
2. Abstellen auf den zentralen Wettbewerbsparameter	60
3. Konturierung des Arbeitsbegriffes	61
III. Charakteristika dynamischer Märkte	61
1. Erkenntnistheoretische Einbettung: Hayek und Schumpeter	62
a. Wettbewerb als Entdeckungsverfahren	62
b. Schöpferische Zerstörung	63
2. Charakteristika	68
a. Innovation als Schlüsselbegriff	68
b. Innovationsanreize: economies of scale and scope	71

c. Hoher Grad an Produktdifferenzierung	73
d. The winner takes it all	74
e. Technologische Pfadabhängigkeiten und Netzwerkeffekte	75
f. Die Volatilität von Marktmacht in dynamischen Märkten	79
3. Zwischenergebnis	83
B. Die Rolle von dynamischen Effizienzen	83
I. Grundbegriffe	84
1. Arten von Effizienzen	84
a. Statische Effizienzen	85
aa. Allokative Effizienz	86
bb. Produktive Effizienz	86
b. Dynamische Effizienzen	87
aa. Messbarkeit und Quantifizierung	88
bb. Vorhersehbarkeit und Kausalität	89
cc. Faktor Zeit	90
dd. Investition	92
ee. Zusammenfassung	93
2. Wohlfahrtsstandards	94
a. Gesamtwohlfahrtsstandards	95
b. Konsumentenorientierte Wohlfahrtsstandards	97
c. Der Williamson-Trade-off	97
II. Effizienzen in der Europäischen Fusionskontrolle	101
1. Effizienzen in der FKVO	101
2. Effizienzen in den Leitlinien	103
a. Anerkannte Effizienzvorteile	103
b. Nachweisbarkeit	104
c. Fusionspezifität	106
d. Weitergabe	106
3. Einbettung der Effizienzprüfung im Entscheidungsprozess	107
a. Getrennte Prüfung	108
b. Integrierter Ansatz	109
c. Zusammenfassung	111
III. Zwischenergebnis	112
C. Entscheiden unter Unsicherheit	114
I. Bausteine der Entscheidungstheorie	116

II. Entscheiden und Wissen	119
1. Die Ontologie des Wissens	119
a. Wissen als öffentliches Gut	119
b. Die Unvollkommenheit von Wissen	121
2. Wettbewerb als Wissensproblem	121
3. Innovation als Wissensproblem	123
III. Zwischenergebnis	124
D. Rahmenbedingungen der Prognosen in dynamischen Märkten	125
Kapitel 3. Methodik einer „effizienzorientierten“ Entscheidungsanalyse	127
A. Grundlagen	128
I. Methodische Anknüpfungspunkte für eine Entscheidungsanalyse im Recht	128
II. Evolutionäre Rechtsprechungsanalyse	132
1. Die fünf Säulen der Evolutionsökonomik	133
a. Evolution	133
b. Beschränkte Rationalität der Akteure	134
c. Dynamik	135
d. Begrenzung von Wissen	136
e. Institutionenökonomik	136
2. Elemente der Evolutionsökonomik	137
a. Grundbegriffe: Akteure, Elemente und Prozesse	137
b. Wiederkehrende Muster: Strukturen und Ordnungen	138
3. Methodische Anknüpfungspunkte für eine evolutionäre Rechtsprechungsanalyse	138
B. Das EU-Fusionskontrollverfahren als Entdeckungsverfahren	140
I. Die Europäische Kommission als Akteur	141
II. Die EU-Fusionskontrolle als Wissensproblem	142
III. Die EU-Fusionskontrolle als regelgebundenes Verfahren	142
C. Zusammenfassung	146
Kapitel 4. Kartellrechtliche Entscheidungen in dynamischen Märkten	147
A. Methodische Vorbemerkungen	147

B. Studie	150
I. Sachlicher Hintergrund: Der europäische Mobilfunkmarkt	150
II. Zusammenschlüsse im Telekommunikationssektor	157
1. Studie	159
a. M.3916: T-Mobile Austria/tele.ring	159
aa. Sachverhalt	159
bb. Effizienzvortrag	161
b. M.6497: Hutchison 3G Austria/Orange Austria	162
aa. Sachverhalt	163
bb. Effizienzvortrag	164
c. M.6992: Hutchison 3G UK/Telefónica Ireland	170
aa. Sachverhalt	170
bb. Effizienzvortrag	172
d. M.7018: Telefónica Deutschland/E-Plus	179
aa. Sachverhalt	179
bb. Effizienzvortrag	180
e. M.7612: Hutchison 3G UK/Telefónica UK	190
aa. Sachverhalt	190
bb. Effizienzvortrag	192
f. M.7758: Hutchison 3G Italy/WIND/JV	197
aa. Sachverhalt	197
bb. Effizienzvortrag	199
2. Bestandsaufnahme	204
a. Evolutionäre Gesamtbetrachtung und Quervergleich	204
aa. Umfang der Effizienzeinrede	205
bb. Beweisvortrag	206
cc. Entscheidungslinien und Feedback-Effekte	211
dd. Zusammenfassung und Übersicht	214
b. Prognosebezogene Beobachtungen und Einordnung	218
aa. Prognosen unter Unsicherheit	218
bb. Haftenbleiben am Status quo	219
cc. Modellierung von „counterfactuals“	221
c. Effizienzbezogene Beobachtungen und Einordnung	222
aa. Prognosezeitrahmen und Beweisbarkeit	222
bb. Bewertung von dynamischen Effizienzen	225
(1) Fixkosteneinsparungen und Investitionsentscheidungen	225
(2) Kooperationsverträge („Network sharing“) als Fusionsalternative	227

(3) Keine marktweite Betrachtung	230
(4) „Sowieso“-Argumentation	230
cc. Gewichtung von Effizienzen	232
(1) Stärkere Gewichtung von statischen Effizienzen	232
(2) Gewichtung von wettbewerblichen Effekten und Effizienzen	233
3. Ergebnis	234
C. Erklärungsversuche	235
I. Fehlen von technischem „Know-how“	235
II. Konzeption der Horizontalleitlinien	236
1. Prognosezeitrahmen	236
2. Quantifizierung und Beweisanforderungen	237
3. Fusionsspezifität	240
4. Weitergabe	241
III. Pfadabhängigkeiten	242
1. Institutionell	242
2. Rechtliche Vermutungen	244
IV. Fehlender Referenzrahmen	246
D. Gesamtergebnis	246
Kapitel 5. Dynamisierung der Kartellrechtsinstrumente	249
A. Qualitätssicherung	250
I. Evolutionäre Ex-post-Beurteilung und Mustererkennung	250
II. „De-biasing“ und „Chief Tech Officer“	254
1. „De-biasing“	254
2. Chief Tech Officer	256
B. Revision der Horizontalleitlinien	258
I. Zeitrahmen	258
II. Beweisanforderungen	259
III. Fixkosten	262
IV. Fusionsspezifität	262
V. Marktübergreifende Überlegungen	264
VI. Marktmacht	265
VII. Referenzrahmen für die Abwägung von kompetitiven Effekten und wohlfahrtsökonomischen Effizienzen	266

C. Flexibilisierung der Verfahren	267
I. Konsensuale Anordnungen	267
II. Reversibilität von Entscheidungen	271
D. Zusammenfassung	272
Zusammenfassung in Thesen und Beantwortung der Forschungsfragen	275
A. Zentrale Thesen dieser Arbeit	275
B. Beantwortung der Forschungsfragen	277
Literaturverzeichnis	281